

# SCHNELLES INTERNET IN UNTERFRANKEN SÖDER ÜBERGIBT 35 FÖRDERBESCHEIDE Mehr als 7,4 Millionen Euro Fördermittel



„Auf dem Weg zur Datenautobahn. Der Ausbau von schnellem Internet läuft in Bayern auf Hochtouren. 35 Gemeinden aus Unterfranken erhielten am 29. Februar insgesamt mehr als 7,4 Millionen Euro Förderung“, freute sich Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder. Gemeinsam mit Staatssekretär Albert Füracker überreichte er in Nürnberg die Breitband-Förderbescheide an die Kommunen. „92 Prozent aller unterfränkischen Gemeinden sind bereits im Förderverfahren, 131 Kommunen haben bereits einen Förderbescheid erhalten“, teilte Söder mit. „Mehr als 37 Millionen Euro sind für schnelles Internet nach Unterfranken geflossen.“ Gleichzeitig betonte der Heimatminister, dass für Unterfranken insgesamt 192,25 Millionen Euro Fördergelder reserviert sind - ein Großteil somit noch zur Verfügung steht.

Bayernweit engagieren sich bereits über 94 Prozent (1.936) aller Kommunen im Förderverfahren. Mit den heute übergebenen Bescheiden starten nun schon 859 Kommunen mit einer Gesamtfördersumme von über 315 Millionen Euro in den Breitbandausbau. „Mehr als ein Drittel aller bayerischen Gemeinden hat bereits einen Förderbescheid erhalten“, fasste Söder zusammen. Dafür wurden über 6.600 Beratungsgespräche vor Ort mit den Kommunen geführt. Allein bei den in Ausbau befindlichen Projekten werden über 9.900 km Glasfaserleitungen neu verlegt. Seit Übernahme der Verantwortung durch das StMFLH verbesserte sich die Versorgung mit schnellem Internet in ländlichen Gemeinden Bayerns von unter 16 auf 30 Prozent. Die Kommunen profitieren vom neuen, deutlich verbesserten und 1,5 Milliarden Euro schweren Breitband-Förderprogramm des Freistaats.

Am 29. Februar 2016 wurden weitere 35 Bescheide mit einer Fördersumme von 7,4 Millionen Euro an Gemeinden aus dem Regierungsbezirk Unterfranken übergeben. Oerlenbach hat einen Förderbescheid in Höhe von 270.067 € erhalten.